

## WERKEINFÜHRUNG

## Fünf kleine (entwickelnde) Assoziationen (2016)

*Fünf kleine (entwickelnde) Assoziationen* (2016), das 15. Stück des Klavierzyklus 'cycle: 25 easy pieces', basiert auf dem letzten der *Sechs kleinen Klavierstücke* (Op. 19) von Arnold Schönberg und ist somit den „klassischen“ Kompositionen des Zyklus' zuzuordnen; „klassisch“ hier nicht im Sinne einer Epochenbezeichnung sondern einer Bezugnahme auf bereits existierende Kompositionen anderer Komponisten. Während etwa in den „klassischen“ Stücken *Quarante-neuf Regards sur Vingt Regards* oder *Étude de combination: Extraits de (la) fantaisie* kurze Ausschnitte aus den Inspirationsstücken herausgelöst und verarbeitet werden, so finden in *Fünf kleine (entwickelnde) Assoziationen* alle Schönbergschen Töne Einzug und dienen als Gerüst für den ersten Teil des Werks. Im Sinne der von Schönberg in Stil und Gedanke beschriebenen entwickelnden Variation nimmt nun jeder Folgeteil Bezug auf den vorhergehenden Teil, wodurch sich die Musik immer weiter von dem harmonisch stark an Schönberg angelehnten ersten Formteil des Werkes entfernt. Diese Entfernungen erfolgen manchmal eher assoziativ als variativ – die Grenze ist natürlich fließend. *Fünf kleine (entwickelnde) Assoziationen* ist dem finnischen Pianisten Joonas Ahonen des Wiener Klangforums gewidmet.